

Eine Karte von Kindern für Kinder

Bettemburg. Wie kommt man am schnellsten von einem Punkt in der Gemeinde zum anderen, und das möglichst umweltschonend und mit dem geringsten Kostenaufwand? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Kinder der Betreuungseinrichtungen in Bettemburg. Das Ergebnis ihrer Überlegungen ist eine Karte der Gemeinde, die durchaus für Gleichaltrige nützlich sein kann. Aber auch Erwachsenen kann sie als Orientierungshilfe dienen. Das Projekt wurde im Zuge der europäischen Mobilitätswoche umgesetzt. Dabei sollten auch die Kinder als zukünftige Verkehrsteilnehmer mit eingebunden werden. Ein Schwerpunkt lag bei dem Unterfangen auf der sanften Mobilität. Und dabei zeigten die Schüler auf, dass man in der Gemeinde durchaus auch von einem Punkt zum anderen kommen kann, ohne auf das Auto zu-



Auf dem Markt stellten die Schüler die Ergebnisse ihrer Überlegungen vor. Foto: Raymond Schmit

rückgreifen zu müssen. Und das dürfte für Bettemburg als Eisenbahnknotenpunkt schon fast eine Selbstverständlichkeit sein. Zu den ausgewählten Zielen zählten beispielsweise die Sporthalle, die Schulen, die Hauptgeschäftsstraße oder auch ein Einkaufszentrum. Die Früchte ihrer Arbeit stellten die Kinder während des Marktes in Bettemburg vor. Bei dieser Gelegenheit versicherte Schöffin Josée Lorsché, dass die Überlegungen der kleinen Planer möglicherweise in ein zukünftiges Mobilitätskonzept der Gemeinde einbezogen werden. *rsd*

Notizblock Süden

Capellen. – Ausstellung. De Syndicat d'initiative et de Tourisme invitéiert e Samsdeg a Sonndeg op déi 14. Ausstellung mat Wierker vu Kënschtlerinnen a Kënschtler aus der Gemeng Mamer. De Vernissage ass Freides um 19 Auer am Centre culturel op der Arelersroos.

Esch-sur-Alzette. – Conférence. Une conférence «Mindfulness-based stress reduction» (réduire le stress par la pleine conscience et favoriser le bien-être) en présence de Dr. Marie-Paule Theisen se tiendra aujourd'hui à partir de 18.30 heures au 1^{er} étage de l'Hôtel de Ville d'Esch. Plus d'informations au 2754 2210 ou par courriel à seniors@villeesch.lu.

Esch/Alzette. – Journée du coeur. Le Centre Hospitalier Emile Mayrisch (CHEM) invite à la «Journée du coeur», qui aura lieu mercredi au Hall de l'Entrée principale du CHEM à Esch. La journée de sensibilisation «World Heart Day» vise à informer à travers le monde entier sur les maladies cardio-vasculaires, les maladies cardiaques et les accidents vasculaires cérébraux. Le CHEM propose une journée de dépistage des maladies cardio-vasculaires. De 9 à 15 heures seront proposés gratuitement les screenings.

Neue Halle für neue Feiern

Im Festsaal der Hall O in Differdingen sollen bis zu 1 500 Besucher Platz finden

Von Pierre Mousel

Differdingen. Wegen des Baus der International School in Fousbann fiel die Hall de la Chiers der Abrissbirne zum Opfer. Nun hat Differdingen aber wieder eine der Stadt würdige Mehrzweckhalle. Die neue Hall O grenzt an das Hauptfußballspielfeld in Oberkorn an. Sie ist aus der Rue Jeannot Kremer zugänglich, allerdings nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Stellplätze für Autos stehen den Besuchern nur im nahe gelegenen Parkhaus zur Verfügung.

Die neue Halle besteht aus mehreren Elementen. Der Festsaal ist mit einer Nutzfläche von 765 Quadratmetern für maximal 1500 Besucher ausgelegt. Der Raum kann für die verschiedensten Veranstaltungen von Konzerten über sportliche und kulturelle Manifestationen bis hin zu Theatervorführungen, Generalversammlungen und Dinners genutzt werden. Um bei großem Besucherandrang den Bedürfnissen des Publikums gerecht zu werden, wurde zudem eine 17 Meter lange Theke eingebaut.

Zum Festsaal gelangen die Besucher durch ein Foyer. Dieses dient ebenfalls für kleinere Veranstaltungen von bis zu maximal 500 Personen. Ein Riesenschild an einer Wand lädt zu Public Viewings ein. Das Foyer besteht aus Sichtbeton, der Festsaal

wurde indes in einer ökologisch nachhaltigen Holzbauweise errichtet.

Effiziente Belüftung

Auf Nachhaltigkeit wurde denn auch besonders viel Wert gelegt. So unterliegt das Globalkonzept der Energieklasse AAA. So erlaubt die Belüftungsanlage eine Hitze-

rückgewinnung, Regenwasser aus einem Auffangbecken wird indes für die Toilettenspülung genutzt. Die architektonische Gestaltung oblag dem lokalen Studienbüro „Carvalhoarchitects“. Im Zuge der Einweihung dankte Schöffe Tom Ulveling (CSV) allen am Bau beteiligten Studienbüros, Unternehmen und Handwerkerbetrieben.

Namentlich erwähnte Tom Ulveling den ehemaligen Schöffen Erny Muller als Projektinitiator.

Ein erster Kostenvoranschlag für das Projekt lag bei neun Millionen Euro, zusätzlich bedurfte es eines Zusatzkredites von 2,2 Millionen Euro. Dieser Kostenpunkt werde nicht überschritten, so Tom Ulveling.



Die Halle kann für die verschiedensten Veranstaltungen genutzt werden.

Foto: Pierre Mousel

Gemeinsam für den Frieden

Marche de la Paix in Esch/Alzette

Mehr Bilder auf www.wort.lu



An mehreren Stationen wurden während der Veranstaltung Texte vorgelesen oder Lieder gespielt.

Foto: Julian Pierrot

Esch/Alzette. Sie alle haben unterschiedliche Wurzeln – doch am Samstag marschierten zahlreiche Menschen gemeinsam für ein Ziel: den Frieden.

Bereits zum dritten Mal hat die Diakonie Esch/Alzette einen Friedensmarsch organisiert. Eigentlich sollte er bereits Ende April stattfinden, doch damals wurde der Marsch infolge des Todes von Großherzog Jean und der darauf folgenden Staatstrauer auf September verlegt.

Etwas 15 Vereinigungen und kirchliche Gemeinschaften haben daran teilgenommen. Erklärtes

Ziel der Organisatoren ist es, ein Zeichen zu setzen für die Integration der 123 verschiedenen Nationalitäten, die in Esch/Alzette vertreten sind. Gleichzeitig wollen sie sich aber auch für interkulturelle und interreligiöse Zusammenarbeit starkmachen und sich für das Recht aussprechen, anders sein zu dürfen.

Im Zuge des Marsches wurden an mehreren Stationen Texte vorgelesen und Lieder gespielt. Alle in Bezug auf den Frieden und den indischen Freiheitskämpfer und Pazifisten, Mahatma Gandhi, der vor 150 Jahren geboren wurde. *na*

Die Regeln der Fußgängerzone

Polizei und Stadt Esch sensibilisieren Radfahrer

Esch/Alzette. Das Miteinander von Radfahrern und Fußgängern verläuft in der Rue de l'Alzette nicht immer harmonisch. Deshalb hat die Escher Gemeindeverwaltung, in Zusammenarbeit mit der Polizei, am Freitag und Samstag eine Sensibilisierungskampagne umgesetzt.

Ordnungsbeamte der Stadt Esch verteilten Flyer an Radfahrer und Nutzer von Tretroller. Auf den Infzetteln wird an die geltenden Regeln erinnert.

So ist Fahrrädern der Zugang zur Escher Fußgängerzone zwischen 14 und 18 Uhr verboten. Außerhalb dieser Zeiten dürfen sie

allerdings durch die Rue de l'Alzette und ihre Nebenstraßen fahren. Dies trifft auch auf Fahrräder mit Elektromotor zu, allerdings nur wenn der Antrieb sich ab 25 km/h von selbst abschaltet.

Fazit ziehen

Tretroller und Skateboards sind ihrerseits in der Fußgängerzone ganz verboten, außer für Kinder unter 13 Jahren. „Wir wollen erst präventiv vorgehen“, erklärt dazu Bürgermeister Georges Mischo. Danach soll ein Fazit der Aktion gezogen werden. Dementsprechend könnten weitere Maßnahmen folgen. *na*



Polizei und Ordnungsbeamte der Stadt Esch verteilen Flyer in der Rue de l'Alzette.

Foto: Escher Stadtverwaltung